

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 20

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schweizerischen Schriftsteller tagen in Baden

Unter dem Vorsitz von Dr. h. c. Felix Moeschlin versammelten sich vergangenen Samstag und Sonntag in Baden die Mitglieder des Schweizerischen Schriftstellervereins. Sie sprachen sich über wichtige Gegenwartsangelegenheiten ihres Verbandes aus, so auch über die Frage der Gastrechtsgewährung gegenüber den aus Deutschland ausgewanderten Schriftstellern. Ferner beschäftigte man sich mit der Gefahr der Ueberfremdung schweizerischer Bühnen und gelangte zu folgender erwähnenswerten Entschliessung: «Der Schriftstellerverein unterstützt nachdrücklich die Bestrebungen der Gesellschaft schweizerischer Dramatiker zur Hebung des schweizerischen Charakters unserer Stadttheater. Er ist sich bewußt, daß nur das geschlossene Zusammenwirken aller Verantwortlichen zum Ziele führen wird und appelliert deshalb insbesondere an die zuständigen Verwaltungs- und Aufsichtsbehörden, ihrerseits ebenfalls endlich energisch mitzuhelfen, die schweizerischen Theater zu einem wirklichen Ausdruck des schweizerischen Kulturwillens zu erheben.»

Aufnahmen Hs. Staub



Der Präsident des Schweizerischen Schriftstellervereins Dr. h. c. Felix Moeschlin (rechts) im Gespräch mit dem Schriftsteller Dr. Otto Wirz

Der Sekretär des Schweizerischen Schriftstellervereins Dr. Karl Naef (rechts) unterhält sich während des Banketts im Kursaal Baden mit dem Schriftsteller Dr. Hans Mühlestein über den endgültigen Wortlaut einer Resolution

Deutsche Studenten verbrennen Bücher auf dem Berliner Opernplatz



Zwanzigttausend als undeutsch bezeichnete Bücher deutscher Schriftsteller und Wissenschaftler gingen in Rauch und Flammen auf



Während der Bücherverbrennung versammelte sich auf dem Opernplatz eine große Zuschauermenge



Unruhen in Oesterreich

Im Zusammenhang mit Demonstrationen der Studenten für und gegen die Auflösung der deutschen Studentenschaft in Oesterreich und wegen dem von Bundeskanzler Dollfuß erlassenen Uniformverbot kam es in Innsbruck zu schweren Unruhen. Zur Verstärkung der Polizei, die gegen die Demonstranten selbst mit Gummiknütteln und Feuerspritzen machtlos war, mußte Militär zu Hilfe genommen werden. — Bild: Infanteriesoldaten sperren eine Straße



Farmer-Aufstände in Amerika. In Nordamerika kommt es andauernd zu schweren Farmer-Unruhen: die durch die große Krise in schwerstem Elend getriebenen Farmer schließen sich allerorten zusammen, um Zwangsversteigerungen wegen Steuerrückständen mit Gewalt zu verhindern, wobei es meistens zu Zusammenstößen mit Nationalgardisten kommt. Die ganze Bewegung ist jener ähnlich, die in den letzten Jahren im Norden Deutschlands die Bauern unter dem Symbol der Schwarzen Fahne zusammenführte. Unser Bild zeigt einen Augenblick aus den letzten Farmer-Unruhen im Staate Iowa: ein streikender Farmer wird unter schwerer Bewachung zum Gericht abgeführt



Nach der Explosions-Katastrophe von Neunkirchen: Der Wiederaufbau.

Noch immer ist die nächste Umgebung der Neunkirchner Eisenwerk A.-G. ein Trümmerhaufen und es wird Monate dauern, bis die Aufräumarbeiten erledigt sind. Aber schon sind die Vorbereitungen zum Wiederaufbau des Stadtteils in vollem Gang: Der Bürgermeister und die ersten Bürger der Stadt reisen durch ganz Deutschland, um durch Aufrufe und Werbeaktionen die nötigen Mittel zu beschaffen. — Unsere Aufnahme zeigt die Wohnbaracken, welche kurze Zeit nach dem Unglück erstellt wurden und welche den vielen vom Unglück betroffenen Familien provisorische Unterkunft bieten